

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj 3/08 H

4. Dezember 2008

Hochbautätigkeit in Hamburg im 3. Vierteljahr 2008

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	3. Vierteljahr 2008	3. Vierteljahr 2007	Veränderung in %	1. bis 3. Vierteljahr		
				2008	2007	Veränderung in %
Wohngebäude	384	472	- 18,6	910	1 310	- 30,5
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	301	418	- 28,0	756	1 131	- 33,2
darunter im Fertigteilbau	15	8	+ 87,5	40	33	+ 21,2
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	83	54	+ 53,7	154	179	- 14,0
Gebäude mit Eigentumswohnungen	39	12	X	81	65	+ 24,6
Rauminhalt (1000 m³)	554	562	- 1,4	1 203	1 676	- 28,2
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	237	315	- 24,8	582	836	- 30,4
darunter im Fertigteilbau	11	9	+ 22,2	26	27	- 3,7
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	316	247	+ 27,9	621	841	- 26,2
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	136,7	139,2	- 1,8	311,5	437,9	- 28,9
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	61,8	79,2	- 22,0	148,3	211,1	- 29,7
darunter im Fertigteilbau	2,8	2,2	+ 27,3	7,0	7,6	- 7,9
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	74,9	60,0	+ 24,8	163,2	226,2	- 27,9
Wohnungen	941	999	- 5,8	2 055	2 974	- 30,9
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	319	443	- 28,0	796	1 199	- 33,6
darunter im Fertigteilbau	15	8	X	42	33	+ 27,3
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	622	556	+ 11,9	1 259	1 775	- 29,1
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	309	105	X	618	543	+ 13,8
Wohnfläche (1000 m²)	99,8	106,3	- 6,1	225,5	316,3	- 28,7
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	44,9	59,6	- 24,7	110,3	161,1	- 31,5
darunter im Fertigteilbau	1,9	1,5	+ 26,7	5,0	5,1	- 2,0
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	54,9	46,6	+ 17,8	115,2	155,1	- 25,7
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	28,9	9,5	X	66,0	53,8	+ 22,7
Wohnräume	4 035	4 632	- 12,9	8 947	13 021	- 31,3
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	1 798	2 457	- 26,8	4 428	6 663	- 33,5
darunter im Fertigteilbau	95	49	X	231	201	+ 14,9
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	2 237	2 175	+ 2,9	4 519	6 358	- 28,9
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	1 159	443	X	2 339	2 127	+ 10,0

Hinweis:

Mit Artikel 4 des **Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft** vom 22. August 2006 (BGBl. I, Seite 1970) wurde das Hochbaustatistikgesetz geändert. Danach wird die Erhebung über Baufertigstellungen nur noch jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	3. Vierteljahr 2008	3. Vierteljahr 2007	Veränderung in %	1. bis 3. Vierteljahr		
				2008	2007	Veränderung in %
Nichtwohngebäude	47	46	+ 2,2	119	133	- 10,5
und zwar						
Fertigteilgebäude	10	21	- 52,4	39	43	- 9,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	6	- 16,7	19	22	- 13,6
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	30	29	+ 3,4	67	81	- 17,3
Rauminhalt (1 000 m³)	1 005	397	X	2 020	2 516	- 19,7
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	634	169	X	916	929	- 1,4
Büro- und Verwaltungsgebäuden	138	77	+ 79,2	654	594	+ 10,1
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	788	208	X	1 116	1 659	- 32,7
Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)	141,3	66,2	X	331,1	359,9	- 8,0
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	62,8	26,5	X	102,6	81,8	+ 25,4
Büro- und Verwaltungsgebäuden	27,9	12,5	X	137,8	120,2	+ 14,6
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	94,6	34,0	X	147,3	183,6	- 19,8
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	138,9	73,2	X	324,2	416,4	- 22,1
und zwar für						
Fertigteilgebäude	37,8	13,6	X	68,6	34,3	X
Büro- und Verwaltungsgebäude	54,8	25,3	X	166,0	146,9	+ 13,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	68,7	21,9	X	111,5	202,1	- 44,8
Wohnungen	1	1	+ 0,0	62	5	X
Wohnfläche (1 000 m²)	0,1	0,1	+ 0,0	5,0	0,6	+ 733,3

Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg

- Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden -

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	3. Vierteljahr 2008	3. Vierteljahr 2007	Veränderung in %	1. bis 3. Vierteljahr		
				2008	2007	Veränderung in %
Wohnungen errichtet im / in						
Wohnbau (Neubau)	941	999	- 5,8	2 055	2 974	- 30,9
Nichtwohnbau (Neubau)	1	1	+ 0,0	62	5	X
bestehenden Gebäuden	81	36	X	238	178	+ 33,7
Insgesamt	1 023	1 036	- 1,3	2 355	3 157	- 25,4
darunter für Unternehmen	651	754	- 13,7	1 514	2 229	- 32,1
Private Haushalte	361	252	+ 43,3	788	814	- 3,2
Wohnfläche (1 000 m²)	111,7	113,7	- 1,8	262,3	344,7	- 23,9
Wohnräume	4 431	4 894	- 9,5	10 273	14 040	- 26,8

X = Nachweis nicht sinnvoll

Erläuterungen:

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden